

# Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie : Protokoll der 31. Hauptversammlung vom 19. April 1958 in Bern

Autor(en): **Conzett, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und  
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du  
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **56 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aux communes susceptibles d'attirer chez elles des industries de prendre, assez tôt, les mesures nécessaires pour la délimitation des zones pouvant entrer en considération.

L'association conseille, dans l'intérêt de chacun, de réserver des zones particulières qui pourraient être désignées comme zones industrielles en raison de leur emplacement et de leur situation favorables. Elle s'attend, là où les bases juridiques nécessaires manquent, à ce que celles-ci soient établies sans délai.»

ASPAN

## **Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie**

### **Protokoll der 31. Hauptversammlung vom 19. April 1958 in Bern**

Die von 44 Mitgliedern besuchte 31. Hauptversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie fand im Restaurant «Bürgerhaus» in Bern statt. Die Herren Gfeller, Prof. Imhof, Prof. Kasper, Prof. Kobold, Spieß, Tanner, Prof. Zeller und Zingg hatten ihre Abwesenheit entschuldigt.

Es wurden die folgenden Geschäfte behandelt:

1. Das Protokoll der Herbstversammlung vom 9. November 1957 in Zürich wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes enthält Hinweise auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres der Gesellschaft: Vortragskurs über Katasterphotogrammetrie und Deformationsmessungen, Veröffentlichung der Vorträge, Wahl der Berichtersteller der verschiedenen Kommissionen der Internationalen Gesellschaft und den Vortrag über elektronische Rechenmaschinen.

Dank dem Entgegenkommen der Schweizer Gruppe der OEEPE konnte die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und dieser Gruppe organisatorisch verbessert werden.

Die SGP zählte am 1. Januar 1958 94 Einzel-, 16 Kollektiv- und 3 Ehrenmitglieder.

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes wird von der Versammlung genehmigt.

3. Jahresrechnung 1957: Die Zusammenstellung der Rechnung ist allen Mitgliedern zugestellt worden. Der Kassier, Herr Weissmann, gibt einige Erläuterungen. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch Herrn Bleuer wird die Jahresrechnung 1957 einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Statutenrevision:

a) Durch Zirkular wurden die Mitglieder über die vorgeschlagene neue Fassung des § 10 orientiert und der Antrag des Vorstandes begründet. Dieser neuen Fassung wird ohne Opposition zugestimmt. Sie lautet:

§ 10: Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern; er wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Hauptversammlung ernennt unter den gewählten Vorstandsmitgliedern den Präsidenten. Die Vorstandsmitglieder sind wiederwählbar, jedoch soll ein Vorstandsmitglied nicht länger als drei Amtsdauern im Amte bleiben.

b) Ohne Diskussion wird auch der neuen Fassung des § 11, der den Bezug der Zeitschrift regelt, zugestimmt. Der neue § 11 lautet somit:

§ 11: Die Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie ist das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Abonnementsbeitrag ist im Jahresbeitrag eingeschlossen. Denjenigen Mitgliedern der SGP, welche gleichzeitig dem SVVK angehören, wird der Abonnementsbeitrag vom Jahresbeitrag abgezogen.

Die Versammlung beschließt ferner gemäß dem Vorschlag des Vorstandes folgenden Zusatz in das Protokoll:

Beim Inkraftsetzen des Zeitschriftenvertrages zwischen dem SVVK, dem SKIV und der SGP im Jahre 1952 wurde den Mitgliedern der SGP vom damaligen Vorstand die Zusicherung gegeben, daß sich aus der neuen Regelung keine finanzielle Mehrbelastung ergeben werde. Mitglieder, die bisher auf Grund dieser Regelung die Zeitschrift nicht beziehen mußten, können weiterhin auf das Abonnement verzichten.

5. Mitgliederbeiträge und Budget 1958: Nach kurzer Erläuterung durch den Kassier beschließt die Versammlung, entsprechend dem neuen § 11 den Mitgliederbeitrag für 1958 auf Fr. 20.– festzusetzen. Das Budget 1958 wird gemäß Vorschlag im Zirkular vom 3. März 1958 genehmigt.

6. Wahl des neuen Vorstandes: Die Herren Huber und Weissmann können gemäß Statuten nicht mehr wiedergewählt werden. Es werden als neue Vorstandsmitglieder vorgeschlagen: Dipl.-Ing. Ch. Broillet, Sektionschef der Eidgenössischen Landestopographie, Bern, Dipl.-Ing. K. Wyss, Grundbuchgeometer, Unterseen/Interlaken, und der bisherige Sekretär, R. Conzett, Aarau. Die vorgeschlagenen Herren werden einstimmig gewählt.

7. Wahl des neuen Präsidenten: Da der Vorstand die Gründe, die den bisherigen Sekretär bewogen, einen Wahlvorschlag abzulehnen, anerkennt, schlägt er Herrn Broillet als neuen Präsidenten vor. Herr Broillet wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

8. Wahl der Rechnungsrevisoren: Auf Vorschlag des Vorstandes werden einstimmig gewählt: Dipl.-Ing. A. Bleuer, Wabern, Dipl.-Ing. H. Griesel, Chur.

9. Wahl des Berichterstatters der Kommission IV der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie: Da die Schweiz den Kommissionspräsidenten der Kommission IV stellt, erachtete man es seinerzeit als unnötig, noch einen Landesreferenten zu wählen. Inzwischen hat es sich als wünschenswert erwiesen, doch einen nationalen Berichterstatter zu bezeichnen. Der Vorstand schlägt Herrn Pastorelli vor. Die Versammlung wählt Herrn Pastorelli einstimmig.

10. Mitteilungen des Vorstandes:

Es werden folgende neue Mitglieder begrüßt: Dipl.-Ing. H. Aeschlimann, Locarno, Dipl.-Ing. H. Gfeller, Zürich, Dipl.-Ing. W. Frey, Zug.

Aus der SGP ausgetreten sind die Herren Fiechter und Götschi.

Herr Prof. Baeschlin wird auf 1. Juli 1958 als Chefredaktor der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie zurücktreten. Es sind deshalb neu zu wählen: der Redaktor für Vermessung durch die Generalversammlung des SVVK, der Redaktor für Photogrammetrie durch die SGP und der Chefredaktor durch die Redaktionskommission. Der Vorstand der SGP hat dem Vorschlag, diese

drei Funktionen gemeinsam Herrn Prof. Dr. Kobold zu übertragen, zugestimmt.

Der Präsident teilt mit, daß die vom SVVK und dem SKIV gebildete Kommission zur Prüfung der Frage des Anschlusses dieser Vereine an den SIA den Vorstand der SGP eingeladen hat, an ihren Sitzungen teilzunehmen. Der Vorstand beschloß, zwei Beobachter zu den Sitzungen zu delegieren. Inzwischen ist von der Kommission ein ausgearbeiteter Vorschlag zur Stellungnahme unterbreitet worden. Aus zeitlichen Gründen war es nicht mehr möglich, die Versammlung über diese Vorschläge zu orientieren und die Angelegenheit auf die Traktandenliste zu setzen. Trotzdem wünscht der Vorstand Meinungsäußerungen aus der Mitte der Versammlung.

In der ausgiebig benützten Diskussion vertritt die überwiegende Mehrzahl der votanten den Standpunkt, daß für die SGP kein Bedürfnis nach einem Anschluß an den SIA bestehe. Da aber verschiedene wichtige Punkte noch unklar sind, wird dem Vorstand auf Vorschlag der Herren Pastorelli und Direktor Schneider die Aufgabe übertragen, sich weiterhin mit der Angelegenheit zu befassen und zu gegebener Zeit die Sache vor die Versammlung zu bringen.

11. Umfrage: Herr Broillet dankt dem abtretenden Vorstand für seine Arbeit und der Versammlung für das ihm durch die Wahl zum Präsidenten bekundete Vertrauen. Er gibt einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben.

Herr Direktor Schneider macht die Anregung, zu prüfen, ob nicht die Erweiterung des Vorstandes durch den jeweils abtretenden Präsidenten sowie durch einen Beisitzer aus den Reihen der jungen Mitglieder zweckmäßig wäre.

Damit sind alle Geschäfte der Hauptversammlung behandelt.

Nach kurzer Pause referierte Herr Vermessungsdirektor Härry über die Arbeiten der Kommission IV der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie. Eine Zusammenfassung des Kurzreferates wird separat abgedruckt. Die erläuterte Organisation und die klaren, auf den bisherigen Erfahrungen beruhenden Richtlinien werden wesentlich zu einer erfolgreichen Arbeit der Kommission IV beitragen.

Über den heutigen Stand der analytischen Aerotriangulation referierte anschließend Herr Dipl.-Ing. R. Scholl, Heerbrugg. Ein Resümee des Vortrages erscheint separat.

Daß die Meinungen über diese neuesten Verfahren und die entsprechenden Geräte noch auseinandergehen, zeigte sich in der anschließenden lebhaften Diskussion, die erst in vorgerückter Stunde abgebrochen wurde.

Der Präsident schloß die Versammlung mit dem Dank an die bis zum Schluß ausharrenden Mitglieder.

Der Sekretär: *R. Conzett*

#### **Kurzreferat von Direktor Dr. Härry über die Arbeiten der Kommission IV der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie**

Der Internationale Kongreß für Photogrammetrie in Stockholm hat die Schweiz mit der Leitung der Arbeiten der Kommission IV beauftragt. Herr Direktor Härry ist von der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie zum Präsidenten dieser Kommission gewählt worden.

Die Tätigkeit innerhalb des Arbeitsgebietes der Kommission ist so zu organisieren, daß eine möglichst umfassende Berichterstattung an den

nächsten internationalen Kongreß, der 1960 in London stattfindet, gewährleistet ist.

Zusammenfassend ausgedrückt, befaßt sich die Kommission IV mit der photogrammetrischen Plan- und Kartenproduktion. Dieses große Anwendungsgebiet muß den verschiedenen Problemstellungen entsprechend aufgeteilt werden. Deshalb wurden 4 Sektionen mit je einem Sektionspräsidenten gebildet:

Sektion IV/1: Photogrammetrie für große Planmaßstäbe, Katasterphotogrammetrie; Präsident: Lundgren (Schweden);

Sektion IV/2: Photogrammetrische Stadtaufnahme; Präsident: Dubuisson (Frankreich).

Sektion IV/3: Photogrammetrie für Karten kleinen Maßstabes; Präsident: Blachut (Kanada);

Sektion IV/4: Grundlagenuntersuchungen; Präsident: Hallert (Schweden).

Dem Kommissionspräsidenten stehen als Mitarbeiter zur Verfügung: Herr Dipl.-Ing. Häberlin für die Sektionen IV/1 und IV/2; Herr Dipl.-Ing. Broillet für die Sektionen IV/3 und IV/4.

Die Durchführung der Arbeit ist grundsätzlich Sache der Sektionspräsidenten. Die Kommissionsleitung macht dazu Vorschläge und gibt Anregungen. Sie sorgt für die Koordination. Dementsprechend hat der Kommissionspräsident anfangs März 1958 in einem längeren Exposé den Sektionen seine Richtlinien und Vorschläge übermittelt. Die Sektionspräsidenten arbeiten zur Zeit an den detaillierten Programmwürfen.

Anläßlich der «Journées photogrammétriques internationales» vom 7. bis 10. Mai in Brüssel, an denen die meisten Landesreferenten der Kommission IV teilnehmen, ergibt sich Gelegenheit, die vier Arbeitsprogramme kennenzulernen, zu diskutieren und Beschlüsse zu fassen. Ferner müssen die vorgeschlagenen experimentellen Versuche organisiert werden.

Die Richtlinien und Vorschläge des Kommissionspräsidenten enthalten, kurz zusammengefaßt, folgende Punkte: Jedes Arbeitsprogramm zerfällt in zwei deutlich getrennte Teile:

Berichterstattung über Neuerungen und den Stand der Technik; allfällige experimentelle Versuchsarbeiten.

Die Berichterstattung ist auf Neues und Wichtiges zu beschränken. Das Hauptgewicht soll dabei dem methodisch Neuen und den Genauigkeitsfragen zukommen. Die Flut von Papieren und Vorträgen ist zu reduzieren, dafür muß für ausgewählte Themen Zeit für die Diskussion freibleiben.

Die Beschränkung auf wenige wichtige Fragestellungen ist auch bei den experimentellen Untersuchungen notwendig. In bezug auf die Beschaffung des auszuwertenden Materials und der Grundlagen befürwortet Herr Direktor Härry eine enge Zusammenarbeit mit der OEEPE. Die Auswertezentren dürfen nicht zu stark belastet werden.

Die folgende Übersicht gibt ein Bild der aktuellsten Probleme in den einzelnen Sektionen.

IV/1: Abklären von Genauigkeitsfragen bei Auswertung von steilem Gelände;

IV/2: Ermitteln der Zuverlässigkeit von photogrammetrischen Stadtplänen durch kontrollierte Testversuche, wobei die Identifizierung im Brennpunkt steht;

- IV/3: Ermitteln der kleinsten zulässigen Bildmaßstäbe bei vorgeschriebenen Toleranzen für Genauigkeit und Inhalt durch Versuchsauswertungen bei verschiedenen Aufnahmedispositionen, wirtschaftlichster Bildmaßstab bei gegebenen Genauigkeitsansprüchen und gegebener Aufnahmedisposition, prozentualer Anteil der Auswertelücken in Funktion der Bildstrahlenneigung in hügeligem Gelände bei bestimmten Verhältnissen, Ermitteln des Refraktionseinflusses in Funktion von Flughöhe und Bildstrahlenneigung;
- IV/4: Studium der Resultate bei rechnerischer Ermittlung von Korrekturen für die Orientierungselemente und Modellkoordinaten aus den gemessenen Restparallaxen des Modells.

Die Arbeiten und die Berichterstattung sollen sechs Monate vor dem nächsten Kongreß abgeschlossen sein, damit die Fachwelt schon vor dem Kongreß über den Stand der Technik und die wichtigsten Probleme orientiert ist und so die Kongreßverhandlungen befruchtet werden.

Mit dem Hinweis, daß die Arbeiten der Kommission IV mit dem erfreulichen Willen zur Zusammenarbeit und mit viel Initiative begonnen wurden, schließt der Referent mit der Bitte, seine Tätigkeit weiterhin durch Mitarbeit und Anregungen zu unterstützen. R. Conzett

## **Protokoll der Präsidentenkonferenz des SVVK**

*vom 12. April 1958 in Olten*

Der Zentralvorstand ist vollzählig anwesend. Herr Solari, Präsident der Standeskommission, hat sich entschuldigt. Die weiteren ständigen Kommissionen, Sektionen und Gruppen sind alle vertreten.

1. Das Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 6. April 1957 wird genehmigt.

2. Der Jahresbericht des Zentralvorstandes ist in der Zeitschrift vom 8. April 1958 erschienen und gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß.

3. Jahresrechnung 1957 und Budget 1958 wurden den Sektionen und Gruppen zugestellt und sind im Auszug auch im Jahresbericht enthalten. Herr Wild gibt noch einige zusätzliche Erläuterungen. So konnte das Vereinsvermögen in den letzten acht Jahren um rund Fr. 16000.- vermehrt werden. Einzig der Taxationsfonds weist heute einen negativen Stand auf, während die allgemeine Rechnung und die übrigen Fonds mit ihren zweckgebundenen Mitteln im gesamten einen Vorschlag verzeichnen. Das Budget basiert auf den heutigen Beiträgen und sieht ein Defizit von Fr. 2500.- vor, verursacht durch die zusätzlichen Kosten für die Vertretung der Schweiz am Internationalen Geometerkongreß in Holland. Jahresrechnung, Voranschlag und der unveränderte Jahresbeitrag pro 1959 werden zuhanden der Hauptversammlung genehmigt.

4. Wahlen. In den Zentralvorstand sind zwei Mitglieder als Ersatz für die zurücktretenden Herren Wild und Joos zu wählen. Nachdem die Sektion Zürich-Schaffhausen auf eine Nomination verzichtet, sind zur Wahl noch vorgeschlagen die Herren Byrde, Stadtgeometer, St. Gallen, und Schneider, Chur. In der Tarifkommission haben die Herren H. Hofmann, Elgg, und A. Hofmann, Stein am Rhein, ihren Rücktritt gegeben. Herr Schneider ist bei seiner Wahl in den Zentralvorstand in der Tarifkommission zu ersetzen.